



Forschung & Entwicklung in einem sich wandelnden Umfeld

Was können wir für eine bessere Versorgung von Schmerzpatienten tun?

Dr. med. Matthias Müller, MSc

Senior VP Medical Affairs Europe & Australia and North America

20. November 2014

Grünenthal: Fakten

Ein mittelgroßes, innovationsgetriebenes Pharmaunternehmen in Familienbesitz



Gesellschafter: 100 % Familie Wirtz

Konzernzentrale: Aachen

Regionaler Fokus: Europa, Lateinamerika, Nordamerika

Therapiegebiete Europa: Schmerz,
Therapiegebiete Lateinamerika:
Schmerz, ZNS, Gynäkologie,
andere

F&E: Schmerz, Entzündung,
Nischen

Produkte in
155
Ländern

25
Tochter-
gesellschaften

5,500
Mitarbeiter
weltweit

€901

Mio
Umsatz in
2013

27%
des
Umsatzes
in F&E
investiert



**Segment der zentral wirksamen
Analgetika: Platz 2 (EU), Platz 6 (weltweit)**

Warum die Schmerzversorgung verbessert werden muss

Fakten

- Etwa jeder fünfte Europäer leidet an chronischen Schmerzen¹
 - Dies sind ca. 96 Millionen Patienten in Europa
 - Ca. 7 Millionen Patienten in Deutschland
- 40 % der Patienten sind unzufrieden mit ihrer Schmerztherapie¹
- 50 % warten mindestens zwei Jahre auf angemessene Behandlung²
- 21 % der Patienten leiden über 20 Jahre¹
- Schmerz ist keine eigenständige Krankheit⁴
- Kaum nationale Pläne, die Schmerzversorgung zu verbessern⁴

Die Konsequenzen

- Fast 500 Mio verlorene Arbeitstage in Europa – jedes Jahr³
- 34 Mio € Verlust für die europäische Wirtschaft³
- 19 % der Betroffenen haben ihre Arbeit aufgrund der Schmerzen verloren¹

**Jeder 5.
Europäer
ist
betroffen¹**

1 Breivik H, Collett B, Ventafridda V, et al.: Survey of chronic pain in Europe: prevalence, impact on daily life, and treatment. Eur J Pain. 2006; 10:287-333

2 Pain Proposal: Improving the Current and Future Management of Chronic Pain. A European Consensus Report 2010

3 Wiffen P: Pain – there is a lot of it. Eur J Hosp Pharm. 2013; 20:1

4 <http://www.efic.org/userfiles/Pain%20Global%20Healthcare%20Problem.pdf> : “unrelieved pain is a major global healthcare problem” by EFIC, IASP

5 European Road Map Monitor 2011, The Societal Impact of Pain – a Road Map for Action; Survey designed and data provided by EFIC EU liaison committee

Wir arbeiten daran, die Schmerzversorgung zu verbessern

Drug
Discovery

Präkl.
Entwicklg.

Phase I

Phase
II

Phase
III

Zu-
lassung

Markt-
zugang

Vermarkt-
ung

„Reife“
Produkte

F&E bei Grünenthal

- > 500 Mitarbeiter in F&E
- Jeder fünfte Mitarbeiter forscht für effektivere Schmerztherapie
- 27 % des Umsatzes werden in F&E investiert
- > 60 % des Umsatzes durch Produkte aus der eigenen F&E-Pipeline
- Forschungsstipendien 
- **F&E Schwerpunkte in Europa:**
 - Schmerz
 - Entzündungserkrankungen
 - Seltene Erkrankungen

15%

der chronischen
Schmerzpatienten
in Europa erhalten
Substanzen oder
Produkte
aus unserer F&E^{1,6}

¹ Breivik H, Collett B, Ventafridda V, et al.: Survey of chronic pain in Europe: prevalence, impact on daily life, and treatment. Eur J Pain. 2006; 10:287-333
⁶ IMS Health, WHO DDD, GRT market research

Forschung & Entwicklung in der Vergangenheit

Neuheit war in der Vergangenheit nahezu ein Garant für Marktakzeptanz



Andere Rahmenbedingungen → zunehmender Druck durch Kostenträger

Deutliche Differenzierung von existierenden Produkten im Markt

Anstieg Innovationshürde (insbes. für Entwicklung mit breitem Label)

Nachweis Zusatznutzen

Forschung & Entwicklung in der Gegenwart / Zukunft



Zielgerichtete, fokussierte Entwicklung
Z.T. regulatorisches Neuland
Neudefinition von Komparatoren

Identifizierung homogener Patientenpopulationen (stratifiziert)

Detaillierte Datenanalyse

Deutlich höhere Chance zur Differenzierung – in wesentlich kleinerer Population

Neue Technologien

F&E Strategie: Entwicklung von Schmerzmedikamenten

Fokus auf schmerzinduzierte Erkrankungen mit hohem ungedeckten Bedarf

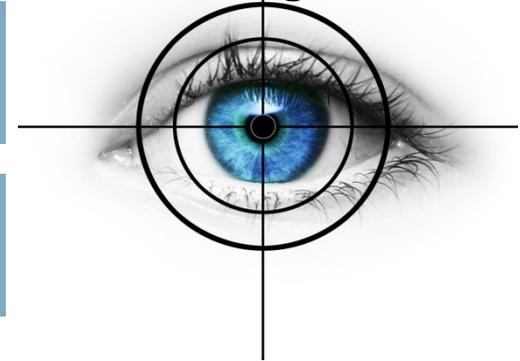
Unsere Analyse

65 schmerzassoziierte Krankheiten stellen die Schmerzlandschaft dar

40 haben einen sehr hohen ungedeckten medizinischen Bedarf

17 Krankheiten hiervon haben in EU den „Orphan Status“

Grundlage für unsere Fokussierung auf zielgerichtete Entwicklung



Auf den Patienten fokussierte Nischen

- Fokus auf Schmerz, aber weniger Entwicklung mit breitem Label
 - angrenzende Gebiete
 - Entzündungsreaktionen
- Entwicklungsphasen
 - Späte Präklinik bis Phase III

Unsere Suchfelder in F&E

Späte Präklinik bis Phase III

PERIOPERATIVMEDIZIN

Behandlungen im postoperativen und Krankenhausbereich

- Lokalanästhesie
- Wunden
- Andere

Neuropathien
Migräne

ENTZÜNDUNG (RA und Nischen)

Behandlungen ausgerichtet auf Rheumatologen

- PA / OA / Gicht
- Ank Spond. / CF
- Andere

SCHMERZ

- HD / SMA / PSP
- Spastizität /SCA
- Andere

(Orphan) Neuromuskuläre Krankheiten
Behandlungen ausgerichtet auf Neurologen

NISCHEN in NEUROLOGIE

- Kachexie
- Mukositis
- Andere

Behandlungen ausgerichtet auf Onkologen und Palliativmediziner

KREBS UNTERSTÜTZENDE PFLEGE

Mind. Präklinik – hoher medizinischer Bedarf – klare Diff. vs. Therapiestandard –
Fokus Europa

SMA: Spinal Muscular Atrophy, PSP: Progressive Supranuclear Palsy, SCA: Spinocerebellar Ataxia, PA: Psioratic Arthritis, OA: Osteoarthritis, Ank. Spond.: Ankylosing Spondylitis, CF: Cystic Fibrosis, HD: Huntington's Disease

Was nun?

Zukunft der Versorgung von Schmerzpatienten

**Partnerschaften
zwischen
Patienten,
Wissenschaftlern
und Ärzten sowie
der Industrie
stärken**

**Schmerz gehört
auf die
politische Agenda**

**Schmerz in den Curricula
der medizinischen
Ausbildungen in ganz
Europa stärken**

**In F&E und den
Standort
Deutschland
investieren**